

"Je laisse cette lettre a cachet volant pour que Mr Orell la voyt et s'y regle."

Original, in franz. Sprache
AH 28, 66-67 - Blatt 66^V und 67 leer

23

1714 November 30., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI]
BERETTI-LANDI, [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

Er habe sich schon gefreut, dass sich die Meldung des Zuger Boten bewahrheite und sie sich hier in Luzern begegnen könnten. Leider aber sei er in seinen Hoffnungen enttäuscht worden. Doch damit nicht genug, sei er seither auch ohne jegliches schriftliches Lebenszeichen von ihm, welcher Umstand ihn sehr betrübe.

[Laurent Corentin] De la Martinière befinde sich hier bei ihm. Möglicherweise werde ihm dieser nach seiner Rückkehr von Schultheiss [Jakob] Balthasar auch noch schreiben.

De la Martinière habe ihm die - je nach dem, unter welchem Gesichtspunkte man sie betrachte,- frohe Kunde gebracht, dass der [franz.] Ambassador [François-Charles de Vintimille, Comte du Luc,] auf den Ambassadorsposten [an den Hof] in Wien versetzt worden sei. Er wisse, dass ihn - bedeute sie doch "*voire separation*" - diese Neuigkeit betrüben müsse. Andererseits aber böten sich durch diese Versetzung auch eine Reihe ungeahnter Möglichkeiten; so könne dieser dem König [Ludwig XIV.] auf seinem neuen Posten noch besser dienen, wovon schliesslich auch sie, die kath. Orte, profitieren könnten.

Gleichzeitig aber dürfe er ihm auch Kenntnis davon geben, dass der Ambassador beabsichtige, die schon für letztes Jahr vorgesehene Allianz mit den kath. Orten zu erneuern. "*il est venu pour cela ici et on fera toutes les demandes convenables vers tous les autres cantons.*" Angesichts der Tatsache, dass sich der König ihrer derart anzunehmen gedenke, ersuche er ihn in all den andern offenen Fragen um etwas Geduld.

Eben treffe nun doch noch ein Schreiben von ihm, [Zurlauben], ein. De la Martinière "*vous fait renouveler [?] les compliments*". Die Erneuerung der Allianz werde sicher problemlos über die Bühne gehen, doch möchte er ihn ersuchen - De la Martinière wisse nämlich nicht, dass er ihn von der diesbezüglichen Absicht Frankreichs schon in Kenntnis gesetzt -, darüber strenges Stillschweigen zu wahren. De la Martinière werde ihm kommenden Dienstag schreiben.

Seine Pakete [mit der Post] aus Zürich solle er ihm durch Expressboten zuschicken. Er erwarte, diese Sonntagabend zu erhalten.

Original, in franz. Sprache
AH 28, 68-69

24

1704 Juli 2., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI LANDI, [AN DEN LIEUTENANT GENERAL GRAF BEAT JAKÖB ZURLAUBEN]

"*Je recois mon adorable General regulierement vos Gazettes*", wofür er ihm hiermit bestens danke.

Offenbar stehe er "*a la veille ... de quelque grande action* [Belagerung von Breisach?]" . Mit jedem Tag erwarte er Näheres davon zu erfahren.

"*L'on ordonnoit a Basle de me depescher un expres en cas de quelque succes favorable, comme ie l'espere.*" Die dadurch entstehenden Kosten wolle er zwar gerne begleichen, doch wenn sich die Angelegenheit

noch lange hinziehe, werde er sich dann wohl schon [auf der Tag-satzung] in Baden befinden, wo er u.a. mit dem franz. Ambassadoren [Roger Brûlart, Marquis de Puy-sieux], "*a qui les nouvelles sans doute viendront bien diligentes*", zusammentreffen wolle.

Sollte sich ihm Gelegenheit bieten, mit dem Marschall [François de Neufville, Duc] de Villeroy, in Kontakt zu kommen, möge er doch so gut sein und diesem seine Person [gemeint die des span. Ambassadoren] in Erinnerung rufen. Dieser habe sich ihm ge-